

Inhalt.

Einleitung	Seite	V
Inhaltsverzeichnis		454—458
I. Das festliche Jahr		1—100
1. Das Mitwinterfest (Zulfest, Weihnachten)		1—35
a) Die Adventszeit. Andreasabend (30. Nov.) 1. — Barbara (4. Dezbr.) 5. — Nikolaus (6. Dezbr.) 6. — Maria Empfängnis (8. Dezbr.) 7. — Lucia (13. Dezbr.) 7. — Thomastag (21. Dezbr.) 8. — Die Rodenstube 9.		
b) Die Zwölfnächte (25. Dezbr. bis 6. Jänner) 11. — Der hl. Abend 15. Stephanitag (26. Dezbr.) 23. — Johann Ev. (27. Dezbr.) 24. — Unschuld. Kinder (28. Dezbr.) 25. — Sylvester (31. Dezbr.) 25. — Neujahr (1. Jän.) 27. — Dreikönigstag (Epiphania 6. Jänner) 30.		
2. Frühlingsfeste		35—84
Fabian und Sebastian (20. Jänner) 35. — Pauli Bekehrung (25. J.) 35. — Maria Lichtmeß (2. Feber) 35. — Blasius (3. Feber) 36. — Dorothea (6. Feber) 36. — Valentinstag (14. Feb.) 36. — Matheis (24. Feb.) 36.		
Die Faschingszeit 36. — Der tolle Donnerstag 36. — Faschingssonn- und Montag 38, Dienstag 40. — Aschermittwoch 47. — Allermannsfasching (Sonntag nach F.) 49. — Gertrud (17. März) 49. — Josefi (19. März) 49. — Maria Verkündigung (25. März) 49. — Lätare (22. März) 49. — Sommer und Winter 56.		
Ostern. Palmsonntag 57. — Gründonnerstag 59. — Charfreitag 61. — Char- samstag 62. — Die Ostertage 65, 67. — Der „weiße Sonntag“ (8 Tage nach Ostern) 69. — 1. April 69. — Georgi (23. April) 70. — Markus (25. April) 70. — Bittprozessionen, Flurumgänge 70. — Walpurgis- abend (30. April) 70. — Walpurgistag (1. Mai) 73. — Christi Him- melfahrt 76.		
Pfingsten. Die Pfingstfeiertage 76—82. — Fronleichnam 82. — St. Me- bard (8. Juni) 83. — St. Veit (15. Juni) 83.		
3. Mitsommerfest (Sommer Sonnenwende)		84—93
Johannisnacht (23. Juni) 84. — Johannistag (24. Juni) 84. — Die Scha- oder Schaufeier (26. Juni) 87. — Peter und Paul (29. Juni) 89. —		

Maria Heimsuchung (5. Juli) 90. — Maria Magdalena (22. Juli) 90. —
Jakobi (25. Juli) 90. — St. Anna (26. Juli) 91. — Laurenz (10. Au-
gust) 92. — Maria Himmelfahrt (15. August) 92. — Bartl (24. Aug.)
92. — Egidii (1. Septbr.) 92. — Maria Geburt (8. Septbr.) 92.

4 Herbstfeste und Bräuche. 93—100

Michaeli (29. Septbr.) 93. — Kirchweih 93. — Allerheiligen (1. Novbr.) 96.
— Allerseelen (2. Novbr.) 97. — Martini (11. Novbr.) 98. — Cäcilia
(22. Novbr.) 99. — Kathrein (25. Novbr.) 99.

II. Geburt und Taufe Seite 100—121

1. **Die Geburt.** Schwangerschaft 100. — Geburt 101. — Herkunft des
Kindes 102.

2. **Das Kind.** Nach der Entbindung 103. — Das erste Kindsbad 104. —
Schutzregeln für die Wöchnerin 105. — Schutzregeln für das Kind 107.

3. **Die Taufe.** a) Vorbereitungen zur Taufe: Das Gevatterbitten
110. — Name und Zahl der Paten 111. — Das Eingebinde (Pateng-
geschenk) 111. — b) Die Taufe 112. — Taufschmaus 115. — c) Nach
der Taufe: Die Sechswochensuppe (Gevattersuppe) 116. — Kirchgang
der Wöchnerin 117. — Erster Ausgang 118. — Abstillen (Entwöhnen) 118.
— Patengeschenke 119. — Geburts- und Namenstagfeier 120.

III. Die Hochzeit Seite 121—164

Die Jugendjahre (Einleitung) 121.

Die Hochzeit. 1. Vorbereitungen zur Hochzeit: Die Werbung 124. —
Die Verlobung (Verkauf) 126. — Das kirchliche Aufgebot 129. — Hoch-
zeitsladung 130. — Polterabend 131.

2. Der Hochzeitstag. Im Hause des Bräutigams 132. — Im Hause der
Braut („Brautauslösen“ und „Segen“) 133. — Fahrt zur Kirche 143. —
Die Trauung 144. — Rückkehr 146. — Hochzeitsmahl 148. — Tanz 155.
— Brautnacht 157.

3. Der Einzug ins neue Heim. Der Kammerwagen und dessen Über-
führung 159.

IV. Tod und Begräbnis Seite 164—183

1. **Vorboten des Todes.** Aus der belebten Natur 164. — Aus der leblosen
Natur 165.

2. **Das Sterben.** Totensagen 167. — Leichenbrett 168. — Einladung zum
Leichenbegängnis 169. — Totenwache 170. — Aufbahrung im Sarge 170.

3. **Das Begräbnis.** Der Abschied des Toten 172. — Der Leichenzug 175. —
Am Grabe 176. — Die Totenmesse 176. — Leichenschmaus 177. —
Trauerzeit 178.

4. **Die Seele nach dem Tode.** Wiederkehr der Toten 178. — Der Fried-
hof 181.

V. Landwirtschaftliche Gebräuche Seite 183—232

1. **Gebräuche beim Ackerbau.**

a) **Saat und Ernte.** Die Wintersaat 184. — Das Säen 185. — Erste
Ausfahrt (Pflugbrot) 186. — Heimkehr 187. — Der Getreideschnitt 187.

Die letzte Garbe, der letzte Mäher 188. — Erntemahl, Erntefranz, Erntefest 189. — Das Ausdreschen des Getreides 192. — Nach dem Ausdreschen 192. — Die Flachskultur 195. — Leinsaat 195. — Flachsernte 197. — Kraut 197. — Erdäpfel 198.

b) Feinde und Freunde der Saat und der Ernte. Bilmazschneider 198. — Unwetter und Hagelschlag 199. — Kornmännchen 200. — Holzfrau 200. — Die Hexen 200. — Erkennen derselben 200. — Aussehen 201. — Versammlungsorte und Ausfahrt 201. — Schaden der Hexen und Schutzmittel 202. — Der Drache 205.

2. **Die Tiere im Volksglauben.** Namen 206. — Im festlichen Jahr 207. — Kauf und Verkauf 208. — Tierkrankheiten 209. — Das Kalben 210. — Hirtenbräuche 211. — Einzelne Haustiere: Pferd 212. — Hund 213. — Katze 214. — Bienen 214. — Geflügel: Hahn und Henne 215. — Gänse 217. — Schweine 217. — Tauben 218. — Stubentiere: Turtestaube 218. — Meerschweinchen 218. — Kreuzschnabel 218. — Vögel: Schwalben 218. — Ruckuck 219. — Singvögel 219. — Krähe 220. — Andere Tiere: Spinnen 221. — Mäuse 221. — Kröten 221. — Frösche 221. — Herrgottspferdchen 222. — Maikäfer 223.

3. **Bäume, Sträucher, Kräuter und Pflanzen im Volksglauben.** Im festlichen Jahr 223. — Bäume 224. — Sträucher: Haselnuß 225. — Hagebutte 226. — Sahlweide 226. — Hollunder 226. — Kräuter 227. — Heilpflanzen 230.

VI. Volksmeinungen und abergläubische Anschauungen.

Seite 232—262

1. Natur und Himmel im Volksglauben.

Sonne 232. — Mond 233. — Sterne 234. — Tierzeichen (Planeten) 234. — Regen 235. — Schnee 237. — Wolken 237. — Der Himmel 237. — Sturm 238. — Gewitter 239. — Regenbogen 240. — Nebel, Tau, Reif 241. — Hagel 241. — Wasser 241. —

2. Abergläubisches in Haus und Hof.

Bau eines neuen Hauses (Dachheben, Beziehen) 243. — Hausprüche 245. — Brotbereitung 246. — Allerlei Aberglaube 248.

3. Zahlen im Volksglauben.

Zahlen 253. — Glück- und Unglückstage 259. — Die Wochentage 260.

VII. Volksaberglaube und Volksmedizin . . . Seite 262—333

1. **Äußere Formen des Aberglaubens. Vorbedingungen der Zauberhandlung.** Zauberische Zeiten 262. — Zauberische Orte 263. — Zahlen 263. — Dinge 263. — Bedingungen der Zauberkraft: Erbsachen 265. — Gefundenes 265. — Die Zauberhandlung: nüchtern, schweigend 265. — Nachtzeit 265. — Ausspucken 265. — Zweimal herangehen 265. — Räuchern 265. — Schießen 265.

2. **Die Erforschung der Zukunft (Wahrsagekunst).** Aus der Himmelswelt 266. — Aus den Tieren 266. — Aus dem Begegnen von Menschen 266. — Haus- und Familienleben 266. — Wahrsagekunst aus dem Los 266.

3. Der Aberglaube als Schutz u. Abwehrmittel feindlicher Mächte, insbes. der Krankheiten (Volksmedizin).

- a) Abwehr dämonischer Mächte (Hexen, Drache, Bilmazschmitter, Holzweibeln, Truden, [„das Verschreien“]) 267.
- b) Abwehr von Krankheiten: Durch das „Büßen“ (Besprechen) 268. — Übertragen auf Tiere, Bäume 270. — Verbannen, vergraben 271. — Wegschwemmen 271. — Abstreifen 272. — Abmessen 272. — Verschluden 272. — Amulette 273.
- c) Abwehr durch „Segen und Briefe“: Feuersegnen 274. — Diebssegnen 275. — Segen wider Ungewitter 278. — Haussegnen 279. — Schutzbriefe 279. — Die sieben Himmelsriegel 279. — Die goldene Schatzkammer 279. — Der Tobiassegnen 279. — Das Schildwachtbüchlein 280. — Schatz-Segen und Gebete: Das Christoforusgebet 281. — Das Koronagebet 281. — Talisman 282.
- d) Die zaubernden Personen. Venetianer (Wahlen) 283. — Scharfrichter 284. — Hexen 285. — Zigeuner 286. — Zauberpersonen geistl. Standes 286. — Rutenschläger 286. — Feilenhauer, Schmiede, Schäfer, Abbeder 287. — „Büßer“ 287. — Kartenschlägerinnen 288.
- e) Abwehr durch Opfer. Windopfer 289. — Wasseropfer 289. — Baumopfer 289. — Opfer bei Saat und Ernte 290. — Tier- und Menschenopfer 290. — Speiseopfer 290. — Botiv- und Weihgaben 291.
- f) Anhang. (Proben von „Segen“, Briefen und Gebeten.) Liebeszauber 294. — Feuersegnen 296. — Diebssegnen 299. — Schutzbriefe 302. — Himmelsriegel 303. — Goldene Schatzkammer 305. — Koronagebet 307. — Wünsche und Wasserrute 309.
- g) Anhang zum Zauber glauben 309. — Zaubermittel aus der Natur 310. — Menschenzauber 316. — Hexen abwehren 320. — Diebstahl abwehren 322. — Jagdzauber. Glück zum Jagen und Schießen 324. — Feuer- gefahr 331. — Feldfrüchte schützen 331.

VIII. Volksrecht Seite 333—359

Die Gemeinde: Ansagen der Gemeinde (Umgehen des „Gemeindeholzes“) 333. — Der Richter und seine Befugnisse: Zu Georgi 334, 335. — Zu Jacobi 335. — Zu Martini 335. — Grenzbegehung 335. — Eintritt in die Gemeinde 336. — Die Burschenschaft des Dorfes 336.

Die Gemeindepersonen: Der Hirte und Schmied 337. — Der Nachtwächter 338. — Nachtwächterslieder (aus Neuern, Hochosen, Plan, Waschagrün, Eger) 338—343.

Dienstpersonen: Der Dienstvertrag 343. — Lohnverhältnisse 344. — Bräuche beim Diugen 344. — Der Ehekontrakt und das Ausgeding 345. — Testamente 345. — Zunftbräuche 346.

Rechtsaltertümer 347—358. — Ältere Rechtsanschauungen 347. — Städt. Verordnungen 348. — Das Egerer Siebenmännergericht 348. — Das peinliche Recht: Bußen 350. — Todesstrafen 351. — Leibesstrafen 354. — Ehrenstrafen 355. — Benennung des Landrechtes 358.

IX. Sprichwörter und Redensarten	Seite 359
1. Sprichwörter. Im Bezug auf das menschliche Leben: Kinder und Kindererziehung 360. — Liebe, Hochzeit, Ehe, Verhältniß von Mann und Weib 361. — Krankheit, Tod 362. — Nahrung 362. — Wirtschaft, Erwerb 363. — Armut, Reichthum, Glück, Unglück 364. — Rechtspruchwörter 365. — Heimat. Der Herrgott und der Teufel 366. — Allgemeine Lebensregeln und Lebensweisheit 367.	
2. Ausdrücke und Redensarten. Im täglichen Verkehr 369. — Bei besonderen Anlässen (Festtagsprüche, Hochzeit etc.) 371. — Zur Bezeichnung körperl. oder geistiger Gebrechen 373.	
3. Wetterregeln. (Für alle Monate des Jahres.)	Seite 375
X. Nahrung	Seite 380—399
1. Volksnahrung im allgemeinen: Ofen und Herdgeräte 380. — Brotbereitung 382. — Käsebereitung 382. — Tagesmahlzeiten: Tischgebete 383. — Die Frühstückzeit 384. — Das Mittagsmahl 384. — Das Abendessen 387. — Nebenmahlzeiten: Zehnerbrot, Halberabendbrot 387.	
2. Speisen bei besonderen Gelegenheiten: Während des festlichen Jahres 387. — Bei der Taufe 392. — Hochzeit 393. — Begräbniß 395. — Nach der Ernte 396. — Nach dem Ausdreschen 397.	
3. Getränke: Wasser 397. — Bier 397. — Schnaps 398.	
XI. Namen	Seite 399—418
Ortsnamen 399. — Haus- und Hofnamen 399. — Taufnamen 405. — Flurnamen 407.	
Anhang	Seite 411—417
Einige Proben von Volkshumor: Schnellfagesätze 419. — Ortsneckereien 420. — Glockentöne 420.	
Nachträge und Ergänzungen (während des Druckes)	Seite 421
Index. (Alphabetisches Verzeichniß.)	Seite 426

